

- Gläser's Verlag in Dorpat.**
4803. **Baer, A. G. v.**, zum Streit üb. den Darwinismus. gr. 8. \* 4 N $\mathcal{A}$
4804. **Stieda, L.**, üb. den Ursprung der spinalartigen Hirn-Nerven. 2. Abdr. gr. 8. \* 4 N $\mathcal{A}$
- Grüneberg's Buchh. in Braunschweig.**
4805. **Renge, G.**, Repetitorium der lateinischen Grammatik u. Stilistik. 2. Hälfte. gr. 8. \* 24 N $\mathcal{A}$
- Hölzel's Verlag in Wien.**
4806. **Doležel, J.**, Katechismus s biblickou dějepravou. Díl 1. 8. Cart. \* 6 N $\mathcal{A}$
4807. — dasselbe. Díl 2. 8. Cart. \* 12 N $\mathcal{A}$
4808. **Jansz, G.**, historisch-geographischer Schul-Atlas. 1. Abth. Die alte Welt. gr. qu. 4. \* 24 N $\mathcal{A}$
4809. **Schwab, C.**, die Arbeitsschule als organischer Bestandtheil der Volksschule. gr. 8. \* 8 N $\mathcal{A}$
- Ring'sche Buchh. in Triest.**
4810. **Zeitschrift** der deutschen Forstbeamten. 2. Jahrg. 1873. Nr. 7. gr. 8. Vierteljährlich \*  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$
- Neupert in Plauen.**
4811. **Grulich, O. A.**, 4. Bericht d. Seminars zu Plauen. Ostern 1873. gr. 8. \* 8 N $\mathcal{A}$
4812. — der Religionsunterricht in der Volksschule. 8. \* 8 N $\mathcal{A}$
4813. **Schlegel, A. A.**, practischer Lehrgang d. Unterrichts in der deutschen Schriftsprache. Nach der centralisirt. Methode. 4. Abth. 4. Aufl. 8. \* 4 N $\mathcal{A}$
4814. **Stühner, C.**, Leitfaden bei Erklärung d. luther. Katechismus f. Oberklassen evangel. Volksschulen. 4. Aufl. Geb. \* 6 N $\mathcal{A}$
- Oeser's Verlag'sbuchh. in Neusalza.**
4815. **Schrader, A.**, moderne Glücksjäger. Roman. 1. u. 2. Bdg. gr. 8. à 3 N $\mathcal{A}$
- Schulthes in Zürich.**
4816. **Egli, E.**, die Schlacht v. Cappel 1531. gr. 8. \*  $\frac{2}{3}$   $\mathcal{A}$
4817. **Heer, O.**, Arnold Escher v. der Linth. Lebensbild e. Naturforschers. gr. 8. 1  $\mathcal{A}$  24 N $\mathcal{A}$
- Vieweg & Sohn in Braunschweig.**
4818. **Stöckhardt, J. A.**, die Schule der Chemie. 17. Aufl. 8. \*  $2\frac{1}{3}$   $\mathcal{A}$
- Wilkart in Erfurt.**
4819. **Hellwig, C.**, die Tetraedrometrie u. Trigonometrie. gr. 4. \*  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$
- Voigtländer in Kreuznach.**
4820. **Andrá, J. G.**, Erzählungen aus der deutschen Geschichte. 3. Aufl. 8. Cart. \*  $\frac{1}{3}$   $\mathcal{A}$
4821. — Erzählungen aus der Weltgeschichte. 3. Aufl. 8. \*  $\frac{2}{3}$   $\mathcal{A}$
- Berger-Levrault & Co. in Paris.**  
Debitirt durch Berger-Levrault & Co. in Straßburg.
- Astier, M.**, Essai sur le mouvement des projectiles oblongs. gr. 8. \*  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$
- Jolivot, C.**, Manuel pratique du recrutement de l'armée selon la loi du 27 Juillet 1872. Tome 2. 8. \*  $1\frac{2}{3}$   $\mathcal{A}$
- Muquardt's Hofbuchh. in Brüssel.**
- Annales d'oculistique** fondées par F. Cunier. 36. Année. 1873. 1. et 2. Livr. gr. 8. pro cplt. \*  $6\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$
- Binckhorst van den Binckhorst, J. T. van**, Monographie des gastéropodes et des céphalopodes de la craie supérieure du Luxembourg. gr. 4. Cart. \*  $6\frac{2}{3}$   $\mathcal{A}$
- Fix, H. C.**, Guide de l'officier et du sous-officier aux avant-postes. 2. Ed. 16. \* 1  $\mathcal{A}$
- Galand**, le revolver de guerre en 1873. 2. Ed. 8. \* 1  $\mathcal{A}$
- Galesloot, L.**, het Knickerspel. Episode inédit de l'histoire communale d'Anvers. gr. 8. \* 16 N $\mathcal{A}$
- Goudsmit, J. E.**, Cours des pandectes. Tome 1. Partie générale. gr. 8. \*  $3\frac{1}{3}$   $\mathcal{A}$
- Revue de Belgique**. 5. Année. 1873. Livr. 1. et 2. gr. 8. pro cplt. \* 4  $\mathcal{A}$
- Vandevelde**, la tactique appliquée au terrain. Tome 2. gr. 8. \*  $2\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$

## Nichtamtlicher Theil.

### Beiträge zur Geschichte des deutschen Buchhandels.

#### I.

#### Zur Geschichte der Gleim-Bachmann'schen typographischen Gesellschaft.

(Schluß aus Nr. 116.)

Das Jahr 1767 verfließt, für Bachmann, Gleim und Homburg wohl nicht ohne mancherlei Arbeit, aber die Spuren derselben sind für uns verwischt. Denn die Briefe beginnen erst wieder am 14. Februar 1768.

An diesem Tage schreibt Bachmann an Gleim. Zuerst gebührte sich da ein Wort der Entschuldigung dafür, daß der Magdeburger so lange nichts von sich hat hören lassen. Aber ehe man zur Beantwortung der verschiedenen von Halberstadt eingegangenen Briefe schritt, wollte man erst den Besuch des Herrn Bode abwarten, der von Hamburg aus in Sachen seiner Buchhandlung der Gelehrten nach Magdeburg kommen wollte. Nun er wieder abgereist, setzte sich Gleim's Gesellschafter zum Schreiben.

„Wir haben Vieles von unserem beiderseitigen Etablisement gesprochen“, meldete Bachmann. „Bode, der eine größere Summe als wir dazu ausgezahlt hat, indem er bereits eine eigene Druckerei sich angeschafft, findet dennoch Schwierigkeiten, welche ihn, eine Vereinigung mit uns zu suchen, bewogen haben. Diese Vereinigung kann von zweierlei Art sein. Entweder jedwedes Etablisement bleibt vor sich und man vereinigt sich nur in so weit, daß einer des andern Verlag abzusetzen sich bemüht und man in Ansehung der Schriftsteller sich nicht einander im Wege steht. Oder die ganze Unternehmung würde gemeinschaftlich, so daß ein jeder nach Proportion seines Antheils (welcher am besten sich durch Actien bestimmen läßt) dazu beitragen und bei jedesmaliger Berechnung

den Ausfall gewärtigen müßte.“ Um die Sache mit wirklichem Nachdruck zu betreiben, scheint Bachmann die letztere Art der Vereinigung wirklich nöthig zu sein. „Ein gewisser Dr. Pauli, der in Hamburg vor sich allein eine typographische Gesellschaft hat, hat sich schon erklärt, daß er bereit sei, beizutreten. Bode schlägt den allgemeinen Namen einer niederländischen typographischen Gesellschaft vor, um sie von der schweizerischen zu unterscheiden. Jedwedes Mitglied ist verbunden, das Werk, welches er herauszugeben willens ist, der Gesellschaft anzutragen, wird es durch Mehrheit der Stimmen verworfen und er besteht dennoch auf die Herausgabe, so nimmt es die Gesellschaft in Commission gegen eine billige Provision, besorgt den Absatz, so gut als von den übrigen Artikeln und berechnet am Ende den Ausfall. Lessing's Dramaturgie ist das einzige, was Bode bis dahin gedruckt hat und er ist erbötig, uns daran so wohl theilnehmen zu lassen, als an dem Journal, welches er mit Lessing und Klopstock entworfen, worin Hermann [von Klopstock] und Ugolino (eine Tragödie von Gerstenberg) eingerückt werden sollen, und wozu er bereits viele vortreffliche Mitarbeiter angeworben hat. Den Nachdruck und den Mangel des Absatzes (die beiden Schwierigkeiten, die uns am meisten im Wege stehen), hofft er dadurch zu überwinden, daß er, was das erste betrifft, von jedem Werke gleich eine gewisse Anzahl Exemplare auf schlechtes Druckpapier abziehen läßt, welche nicht eher zum Vorschein kommen, als bis man von einem Nachdruck hört, sodann aber allen Buchhändlern um die Hälfte des vom Nachdrucke festgesetzten Preises angeboten werden; und hierin liegt zugleich der große Vortheil der eignen Druckerei. Den Absatz zu befördern, will er in Hamburg und Lübeck, woselbst noch nach Proportion unsrer Länder wenige Buchläden sind, einen öffentlichen Buchladen anlegen, und kann also, wenigstens anfänglich, einen Tausch mit den übrigen Buchhändlern